

Archäologische Untersuchungen am Marktplatz in Lößnitz, Erzgebirge, haben begonnen

Erste Baubefunde knapp unter der Oberfläche freigelegt



28.01.2014 – Archäologische Untersuchungen am Marktplatz in Lößnitz, Erzgebirge, haben begonnen



Grabungsleiter Dr. Grünwald erklärt
die freigelegte Fundamentmauer.
(© Landesamt für Archäologie)

Erste Baubefunde knapp unter der Oberfläche freigelegt

Anlässlich eines Pressetermins in Lößnitz (Erzgebirge) erläuterten gestern die Gebietsreferentin Westsachsen Frau Dr. Christiane Hemker und Grabungsleiter Dr. Uwe Grünwald der örtlichen Presse den Stand der laufenden archäologischen Untersuchung am Marktplatz.

Der Abriss eines Gebäudes führte hier zur Entdeckung archäologisch relevanter Baubefunde, die in einer zweiwöchigen Sicherungsmaßnahme zurzeit archäologisch dokumentiert werden. In den nicht unterkellerten Bereichen der Bauparzelle war es bisher möglich das etwa ein Meter breite Fundament eines Vorgängerbaues sowie weitere ältere Bauhorizonte freizulegen. Dank einiger Keramikfunde wird von einer zeitlichen Einordnung des bisher Entdeckten in das 16. Jahrhundert ausgegangen.



Dr. Uwe Grünwald und Dr. Christiane Hemker erläutern den Pressevertretern die Grabungsfunde.
(© Landesamt für Archäologie)

Kontakt:

Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden
Telefon: +49 351 8926603
Telefax: +49 351 8926999
E-Mail: info@lfa.sachsen.de
www.archaeologie.sachsen.de

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.